**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 44 (1918)

**Heft:** 35

Artikel: Zur Schweizer Musikwoche in Leipzig

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-451620

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kellnerstreik im Terrasse

Jeder Löhl und jeder Laffe, der sich dieses leisten kann, gafft sich abends vor dem Kaffe den Betrieb von aussen an.

Und so kann man sehn und schauen (insofern man Musse find't), wie sich hier die Menschen stauen, welche Müssiggänger sind.

Aber nur in selt'nen Fällen kann ein solchiger Genuss irgendwen zufriedenstellen -Und auch dann nur, wenn er muss.

Folglich zieht der Mob das Pöbeln innerhalb des Hauses vor, und auf sanften Polstermöbeln äussert er sich als Terror.

Und warum dies wundersame Schauspiel, das uns da passiert? Weil die eine Buffetdame elfen Kellnern imponiert.

Martin Salander

### Zur Schweizer Musikwoche

in Leipzig

Uns're Schweizer Musikanten, Professores und Scholaren, Die heut' längst nicht mehr verkannten, Nach der "Geestadt Leipzig" fahren, Um den Leutchen dort zu zeigen, Wie wir selber flöten — geigen.

In der Pleißestadt, der guten, Wo die schönen Mädchen wachsen, Gibt es bald ein festlich Tuten, Daß sich wundern alle Sachsen. Suter, Schoek, Undreae zeigen, Was da klingt auf Schweizerzweigen.

Niggli-, Röseligartenweisen Werden Gachsenherzen blühen, Und es werden Becher kreisen Nach der Musikmesse Mühen. Schweizer Mustermess' in Noten, Solches war noch nicht geboten!

Auerbachs berühmten Keller, Dr. Saustens Stammtisch-Stätte, Ehrt man, wo's auch unserm "Keller" Imeifellos gefallen hätte. Meister Nikisch wird nicht sehlen Beim Konzert trinkfester Kehlen.

Mag den Schweizer Tongoldspendern "Bliemchen-Gaffee" wohl behagen! Ifi's zur Zeit in fernen Ländern Huch nicht praktisch für den Magen, 21n "Liebfrauenmilch" nicht fehlen Wird's für — Musikantenkehlen!

## Xleines Mißverständnis

Keiri: Grüezi, Ruedi! Ka di scho mängs Jahr nümme gseh. Wo häscht di umetriebe?

Ruedi: Dr Chrieg hät mi a mängs Ort hi verschlage. S'letscht bin i 3' Mostindie es Sitli uf ere Bank ghockt.

heiri: Nei, du Schwindelmeier! Wie chunsch dann du uf Bankok? 21, Gt.

## Siamesen an der Westfront

London, 12. August. Vor kurzem ist in Frankreich ein siamesisches Silfskorps ge-landet." Reuter.

hindenburg befürchtet schon Die neu'sten Seindesmassen Und wird durch die Gendarmerie flassen.. Die siamesischen Iwillinge — verhaften

### Salscher Verdacht

"Ella!" ruft die Lehrerin plötzlich, indem sie gleichzeitig mit dem Lineal auf Ella zeigt. Diese läßt sofort die Sand sinken, die sie im Gesicht gehabt hat.

"Sabe ich Euch nicht streng verboten, Mägel zu beißen?" fragt die Lehrerin.

"Bitte, ich tat aber gar nicht Nägel beißen," entschuldigt sich Ella, "ich tat doch Masebohren!"

### 21 uf Wunsch

Ein junger Mann mit hoher piepsiger Stimme verlangt beim Metgermeister ein Stück Wurft. Der Meister wundert sich über das fast weibliche Organ des jungen Mannes und meint:

"Was haben denn Sie für eine komische Stimm'? Können's denn net gröber reden ?"

"O sicher, ich kann auch gröber reden," entgegnet der junge Mann, "rutschen Sie mir den Buckel lang!"

## Ubgeblitt

Ungehende Schauspielerin: 21ch, ich fühle es, mein starkes dramatisches Talent! Es zieht mich mit Gewalt nach den Brettern hin! Was meinen Gie wohl dazu, Herr Direktor?

Theaterdirektor: Daß Sie damit gewaltig auf dem Holzwege sind. 21. Gt.

## Variiertes Sprichwort

Wer einmal siegt, muß oft zu siegen sich gewöhnen, denn sieben Siege braucht's, um einen zu beschönen. Mückert

## Nur immer Fremdwörter

Elli: Mein Onkel lebte lange Jahre im Orient; er ist daher über die Sitten und Gebräuche der Orientbewohner gut orientiert.

Mimi: Und der meinige bereiste den ganzen Okzident; dafür ist er ausgezeichnet okzidentiert.

emomentementementementementementemente

Ferien=Abonnements

auf die

Seim Berlag bestellt, per Post täglich ins Saus gebracht
Sr. 1.50 monaltich, — Direkt bei der Post abonniert 20 Rap-

Bürcher Morgen = Zeitung pen Boftbefiellgebuhr ertra, berlag: Jean Frey, Jurich.

ожожожожожожожо жожожожожожо

## Zukunfts-Topographie

Der Berein der Bergführer von Chamonig hat beschlossen, den Gipfel des Montblanc, der seit 1859 den Namen des berühmten deutschen Ulpiniften Dr. Pitschner trägt, umzutaufen. Der Gipfel wird in Sukunft den Namen des Präsidenten Wilson tragen.

Es bracht' der Arieg nebst Nöten Much manchen guten Wit: So nennt sich der "Montblanc" heut' Die Woodrow Wilsonspih'.

Und da für Hoch und Nieder Herrscht gleiches Recht und Pflicht, Go bleibt auch wohl vereinzelt Der Namenswechsel nicht.

Gen'ralstreikhorn, so nennt sich Das "Schreckhorn" jetzt wohl schroff. Die "Jungfrau" aber bläht sich 211s Grau Balabanoff.

Der "Mönch" und "Eiger" stellen 211s Grimm und Naine sich vor: Das "Stockhorn" aber zeichnet Von heut' ab: Xari Moor.

211s Vorwärts-Schneider stadtwärts Kühn der "Vilatus" winkt, Die "Blümlisalp" errötend, 211s Rösi-Bloch-211p blinkt.

Die "Schynige Platte" stolzer Das haupt streckt in den Schnee: 211s Stockholm-Platten Spiegelt Gie nunmehr sich im Gee.

Die "Dreiherrnspite" schließt sich Mit Unmut an und Chick: Ragt über die drei Lande 211s Dreigenossenpic.

Gelbst "Züriberg" und "Gurten", Gie bleiben nicht zurück: Und zeichnen nun als Zürcher-Und Berner-Bolschewick. 23nlerfink

### *Wietät*

Priester (zu den Ungehörigen eines Sterbenden): Der Aranke wird zusehends schwächer. Ich werde ihm nun die letzte Gelung verabreichen. Aber bitte vorher die entsprechenden Rationsmarken.

## Ersatz- und Versatzmetalle

Erst vergoldete er Gilberlöffel, dann versilberte er die goldenen Löffel und schließlich kam er hinter eisernen Gardinen zu Blechlöffeln.